

Kreistagsdrucksache Nr. 097/17

AZ. GB4/Tourismus

Tagesordnungspunkt

Tourismusbericht

Bericht

Sozial- und Kulturausschuss (öffentlich) am 20.09.2017

Wirtschaftsfaktor Tourismus

Die amtliche Statistik des statistischen Landesamts für das Jahr 2016 bescheinigt dem Landkreis Tübingen sowohl bei der Zahl der Übernachtungen als auch bei den Gästeankünften ein historisches Hoch. Mit zehn Prozent mehr Übernachtungen im Vergleich zum Jahr 2015 verzeichnet der Landkreis Tübingen das mit Abstand stärkste Wachstum unter den Landkreisen im gesamten Land. In absoluten Zahlen zählte der Landkreis Tübingen 412.776 Übernachtungen und 208.879 Gästeankünfte. Bei der amtlichen Statistik werden nur gewerbliche Betriebe ab zehn Betten berücksichtigt. Hinzu kommt eine nicht unerhebliche Zahl von Übernachtungen in Ferienwohnungen, Privatzimmern und bei Freunden und Bekannten. Auch Tagestouristen werden statistisch nicht erfasst, sorgen aber für Umsätze in der Tourismusbranche. So berechnet das dwif (Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr) dem Landkreis Tübingen für 2016 einen touristischen Bruttoumsatz von rund 283,6 Mio. €. Dabei sind die Tagestouristen mit einem Umsatzvolumen von rund 217,6 Mio. € das weitaus wichtigste Segment für den Landkreis Tübingen. Neben dem Gastgewerbe (Hotellerie und Gastronomie) profitieren der Einzelhandel und der Dienstleistungssektor stark vom Tourismus.

Touristische Themenradtouren

Mit der „Burgen & Schlösser-Tour“ wurde die 10. Themen-Radtour in den .tübinger um:welten konzipiert und ausgeschrieben. Das dazugehörige Tourenbuch enthält neben Kartendaten, Wegbeschreibung, Höhenprofil und Einkehrtipps auch nützliche Informationen zu den Burgen und Schlössern im Landkreis Tübingen und wurde pünktlich zur CMT 2017 fertiggestellt. Die Tour verbindet auf zwei Runden insgesamt 18 historische Bauwerke miteinander und stellt geschichtliche Zusammenhänge her. Die offizielle Tour-Eröffnung fand am 18. Juni 2017 im Rahmen des Schlosserlebnistags in Bebenhausen statt. Rund 50 Radbegeisterte beteiligten sich an der geführten Tour, die von Bebenhausen über Hohenentringen und die königliche Jagdhütte führte.

Gemeinsam mit dem Schwäbischen Tagblatt wurde ein Übersichts-Tourenbuch herausgebracht, in dem alle 10 Themen-Radtouren dargestellt werden. Das Sammelwerk wurde zum Start in die Radsaison am 28. April 2017 dem Schwäbischen Tagblatt beigelegt und erreichte so rund 40.000 Haushalte.

Neben der Ausschilderung der Routen wurden im Frühjahr 2017 die Portal-Einstiegstafeln an den Startpunkten der Themen-Radtouren angebracht, um die Radfahrer auch im Gelände über das Touren-Angebot in den .tübinger um:welten zu informieren. Neben einer Kartendarstellung enthält jede Tafel die jeweilige Tourbeschreibung, Höhenprofile sowie einige Bild-Impressionen der Tour.

Im Jahr des Fahrradjubiläums stellt die Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg nachhaltige Fahrradtouren zum Nachradeln zur Verfügung – die so genannten „HeldeNI!-Touren“. Die „Prima Klima-Tour“ in den .tübinger um:welten hat es in die Auswahl geschafft und wird als eine von 12 HeldeNI!-Touren auf der Seite des Nachhaltigkeitsnetzwerkes Baden-Württemberg präsentiert.

Nachdem nun die 10. und vorerst letzte Themen-Radtour konzipiert wurde, steht insbesondere die Instandhaltung und Qualitätssicherung des vorhandenen Tourenangebots im Fokus. Derzeit wird die Neuauflage des Prima-Klima Tourenbuchs erarbeitet, die überarbeitete Neuauflage des Vesper-Tourenbuchs ist kürzlich erschienen. Im kommenden Jahr werden die Tourenbücher der Streuobst-Tour und der Energie-Touren neu aufgelegt.

Wandergenuss am Fruchtrauf

Die Entwicklung der Premiumwander- und Spazierwanderwege schreitet voran. Die ersten drei Wege, darunter die „Firstwaldrunde“ als interkommunaler Premiumwanderweg zwischen Mössingen und Nehren sowie die beiden Premium-Spazierwanderwege „Hirschauer Spitzbergwegle“ und „Wurmlinger Kapellenwegle“ wurden zwischenzeitlich eröffnet. Gemeinsam mit dem bereits etablierten „Dreifürstensteig“ werden die Premiumwege unter der Marke „Fruchtrauf“ im praktischen Sammelfolder vermarktet. Zudem stellt der Landkreis Tübingen unter der Domain www.fruechtrauf.de die gebündelten Informationen und digitalen Kartendaten zur Verfügung.

Weitere vier Premium-Spazierwanderwege und drei Premiumwanderwege sind derzeit in Planung und werden unter Koordination der Tourismusförderung des Landkreises Tübingen in enger Zusammenarbeit mit den Partnerkommunen Tübingen, Rottenburg, Mössingen, Ammerbuch und Nehren umgesetzt.

Die Wege wurden durch PLENUM gefördert und weisen daher einen engen Bezug zum Naturschutz auf. Neben der Besucherlenkungsfunktion der bestens ausgeschilderten Premiumwege werden auf Informationstafeln und im Begleitmaterial wichtige Informationen zur Flora und Fauna am Wegesrand vermittelt, die den Wanderern die Schutzbedürftigkeit unserer Kulturlandschaft und der darin beheimateten Arten näher bringen und zum bewussteren Umgang mit der Natur animieren sollen. Getreu dem Motto „schützen durch nützen“. Ein weiterer Beitrag zur Pflege und zum Erhalt der hiesigen Kulturlandschaft soll durch die gezielte Vermarktung der regional erzeugten Lebensmittel aus Streuobstwiesen und Weinbergen geleistet werden.

Die Ausschilderung der Premiumwege erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Schwäbischen Albverein und nach dessen Beschilderungsrichtlinien. So werden die örtlichen Rundwanderwege in der gesamten Albvereinskulisse künftig mit einheitlichen grünen Wegzeigern gekennzeichnet. Für Fernwanderwege sind gelbe Wegzeiger vorgesehen, die im Landkreis Tübingen im Zuge der Ausschilderung der Premiumwege fortlaufend ergänzt werden sollen.

Barrierefreie Spazierwege

Der Landkreis Tübingen legt seit Beginn seiner touristischen Arbeit einen Schwerpunkt auf Aktiverlebnisse im Freien, wie Rad- und Wanderangebote. Da Menschen mit eingeschränkter Mobilität solche Angebote jedoch häufig nicht nutzen können, soll das Angebot an barrierefreien Wegen im Landkreis Tübingen ergänzt werden. Die barrierefreien Wege sollen außer von Rollstuhlfahrern auch von Menschen mit altersbedingter Mobilitätseinschränkung (welche bspw. auf einen Rollator angewiesen sind), Menschen mit Seh- und/oder Gleichgewichtsstörung sowie Familien mit Kinderwagen genutzt werden können und so einer breiten Zielgruppe das Aktiv- und Naturerlebnis in den .tübinger um:welten ermöglichen. Zur Identifizierung geeigneter Strecken wurde in Zusammenarbeit mit dem Kreisbehindertenbeauftragten, Herrn Rudolf, ein Kriterienkatalog erarbeitet, der die Potentiale an barrierefreien Spazierwegen im Landkreis Tübingen aufzeigen soll. Die geeigneten Strecken sollen in einer Übersichtsbrochure sowie im Internet dargestellt und zielgruppengerecht aufbereitet werden. Eine Ausschilderung im Gelände ist zunächst nicht vorgesehen.

Weintourismus

In einer ansprechenden Broschüre werden Weinliebhaber künftig über die Weinbauregion „Oberer Neckar“ informiert. Die Broschüre wurde in Kooperation zwischen dem Arbeitskreis Weinbau und der Tourismusförderung im Landkreis Tübingen erstellt und informiert über die jahrhundertealte Weinbautradition und die zahlreichen Erlebnisse rund um den Wein. Vom Württemberger Weinradweg über spannende Weinbergführungen bis hin zu uralten Weinkälen, Besenwirtschaften und Weinfesten gibt es in den .tübinger um:welten jede Menge zu

erleben. Für Weitgereiste empfiehlt sich der Aufenthalt in einem der beiden „empfohlenen Weinhotels“ im Landkreis Tübingen. Die Auszeichnung mit dem neuen Qualitätssiegel des „Weinsüden Baden-Württembergs“ erhielten das Hotel Lamm in Tübingen-Unterjesingen und das Hotel Martinshof in Rottenburg. Zu den Kriterien gehören unter anderem eine umfangreiche Auswahl regionaler Weine, regelmäßige Weinproben, sowie ein geschulter Ansprechpartner, der die Gäste in allen weintouristischen Fragen berät.

Ausbau der Homepage

Die Homepage www.tuebinger-umwelten.de wurde komplett überarbeitet und mit erweiterten Inhalten online gestellt. Unter den Rubriken Aktiv, Genuss, Natur und Kultur werden die touristischen Angebote und Freizeitmöglichkeiten in den .tübinger um:welten übersichtlich und gebündelt dargestellt und ermöglichen eine gastorientierte Recherche. Durch die Verlinkung der Homepage über die verschiedenen Partner und Netzwerke sind die Klickraten der Website deutlich gestiegen und die Auffindbarkeit über die Suchmaschinen wurde optimiert.

Informationsveranstaltung zum Thema Onlinebuchbarkeit für Gastgeber

Ein direkt buchbares Unterkunftsangebot im Internet wird heute immer wichtiger. Insbesondere für die Gewinnung neuer Gäste und um Lückenzeiten zu füllen ist die Onlinebuchung, auch für kleinere Unterkünfte, heute nicht mehr wegzudenken. Da die Zahl der online buchbaren Gastgeber im Bereich von Ferienwohnungen und Privatzimmern im Landkreis Tübingen noch überschaubar ist, arbeitet der Landkreis Tübingen seit Kurzem mit dem Serviceunternehmen Lohospo zusammen. Lohospo hat sich auf die Betreuung von Gastgebern spezialisiert, ermöglicht ihnen den Zugang zu einem umfangreichen Vermarktungsnetzwerk und berät sie intensiv bei der richtigen Präsentation ihres Hauses im Internet. Die Agentur arbeitet bereits erfolgreich mit vielen Gastgebern auf der schwäbischen Alb zusammen. Gemeinsam mit Lohospo hat die Tourismusförderung im Mai eine erste Informationsveranstaltung rund um das Thema Onlinebuchbarkeit für Privatvermieter angeboten. Die Resonanz auf die Veranstaltung war sehr gut und es konnten bereits einige Gastgeber von der Onlinepräsenz ihrer Unterkunft überzeugt werden, was sich wiederum positiv auf die Übernachtungsstatistik des Landkreises auswirken dürfte.

Marketingmaßnahmen

Um die touristischen Angebote im Landkreis Tübingen zu bewerben wurden zahlreiche Maßnahmen im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit realisiert, insbesondere in Verbindung mit dem Dachverband Schwäbische Alb Tourismus. Die Rad-, Wander- und Kulturangebote im Landkreis Tübingen werden in den Übersichtsmagazinen, Messeauftritten und Kampagnen des Dachverbandes werbewirksam transportiert. In Zusammenarbeit mit den Tour-Sponsoren der .tübinger um:welten konnten zudem kostengünstige Marketingmaßnahmen auf lokaler Ebene in die Wege geleitet werden, wie beispielsweise ein Werbebanner am AOK-Gebäude in Reutlingen, Berichte in den Mitgliedsmagazinen von Sparkasse und AOK, eine Broschürenbeilage mit dem Schwäbischen Tagblatt sowie bedruckte Bäckertüten der TÜKORN-Bäcker: Zudem wurden die touristischen Broschüren auf Messen (CMT, Tour Natur) und Veranstaltungen vertrieben, sowie anhand von Anzeigen und PR-Beiträgen beworben.

Schwäbisches Streuobstparadies – Rad-Routen und Streuobst-Wanderführer

In Zusammenarbeit mit dem Schwäbischen Streuobst-Paradies wurden 2016 die überregionalen Streuobstradrouten im gesamten Vereinsgebiet ausgeschildert und in einem Tourenbuch visuell dargestellt. Das Tourenbuch ist zur CMT 2017 erschienen und wird großflächig über alle Mitglieder im Vereinsgebiet verteilt.

Derzeit schreibt der bekannte Wanderexperte Dieter Buck, der schon zahlreiche Wanderführer im Silberburg-Verlag veröffentlicht hat an einem Wanderführer, der als Schwerpunkt das Thema Streuobst hat. Darin werden voraussichtlich acht Streuobst-Wander-Tipps aus dem Landkreis Tübingen vorgestellt, unter anderem die neuen Premiumwege am „Früchtetrauf“.

Naturpark Schönbuch

Die modellhafte Entwicklung eines Besucherleitsystems für den Naturpark Schönbuch in Zusammenarbeit mit der Hochschule Rottenburg und der Naturparkverwaltung steht kurz vor dem Abschluss. In mehreren Veranstaltungen und Kerngruppensitzungen, in welchen auch die Tourismusförderung des Landkreises Tübingen stark involviert war, wurden die Interessen der Naturparknutzer analysiert, Konfliktpotentiale identifiziert, Lösungsvorschläge diskutiert und ein Grundgerüst für die Beschilderung eines neuen Wegenetzes gelegt. Als nächste Schritte stehen Gespräche mit den Vertretern der beteiligten Interessensgruppen sowie mit den zuständigen Behörden der vier beteiligten Landkreise an, um die Wegeführung einvernehmlich und endgültig festzulegen. Darauf aufbauend wird die Erstellung eines Schilderkatasters begonnen und ein Dienstleister für die Herstellung der Beschilderung beauftragt.

In Kooperation mit dem Naturpark Schönbuch wurden die Faltpläne mit verschiedenen Freizeittipps im Naturpark Schönbuch neu aufgelegt. In den Flyern werden Wander-, Rad- und Walkingtouren, sowie eine barrierefreie Strecke innerhalb der Schönbuchkulisse vorgestellt. Am 18. Juni 2017 veranstalteten der Naturpark Schönbuch und die Tourismusförderung gemeinsam mit den staatlichen Schlössern und Gärten den „Schlosserlebnistag“. Neben der Tour-Eröffnung der „Burgen und Schlösser-Tour“ war an diesem Tag im Klosterhof in Bebenhausen ein buntes Programm mit viel Gaumenschmaus rund um die Themen „Wald, Wild & Wein“ geboten. Am 06. August wurde zum 10. Mal der traditionelle „Brunch auf dem Bauernhof“ auf dem Kreuzberger Hof in Hagelloch und dem Lindenhof in Entringen unter gemeinsamer Koordination der Naturparkverwaltung und der Tourismusförderung des Landkreises durchgeführt.

Neckartal-Radweg

Seit 2013 wird der Neckartal-Radweg professionell und einheitlich durch die Marketingkooperation Neckartal-Radweg, die sich aus den touristischen Akteuren entlang des Neckars zusammensetzt, vermarktet. Seitdem hat sich der Neckartal-Radweg stark weiterentwickelt: eine einheitliche Homepage, professionelle Pressearbeit, kostenfreie Werbematerialien sind entstanden und locken immer mehr Radtouristen an den Neckar. Zur CMT 2017 wurde die neue Übersichtskarte des Neckartal-Radweges fertiggestellt, die sich großer Beliebtheit erfreut. Im Rahmen des Neckar-Aktionstages am 24. September 2017 wird der "Neckarthon - der etwas andere Triathlon am Neckar" (Rad.Kultur.Erleben) stattfinden. In diesem Rahmen bieten wichtige Sehenswürdigkeiten am Neckar ein besonderes Angebot für Radfahrer an, um den Erlebnischarakter am Neckartal-Radweg in den Vordergrund zu stellen. Im November 2017 steht die Rezertifizierung des Neckartalradweges an. Die Streckenführung im Landkreis Tübingen wird sukzessive verbessert und weist nur noch wenige Mängel auf, die in den kommenden Jahren behoben werden sollen, wie beispielsweise die Streckenführung zwischen Börstingen und Sulzau und an der Eingangskreuzung in Kirchentellinsfurt.

Schwäbische Alb Gästekarte

Der Tourismusausschuss der IHK Reutlingen/Tübingen/Zollernalb griff 2016 die Idee einer umlagebasierten All-Inclusive Gästekarte für die Schwäbische Alb auf. Im Zuge der Evaluierung durch eine eigens gegründete Projektgruppe, in der auch die Tourismusförderung des Landkreises Tübingen vertreten ist, wurde festgestellt, dass eine Schwäbische Alb Card nur dann eine Chance hat, wenn sie die gesamte Gebietskulisse der Schwäbischen Alb umfasst. So wurde das Projekt an den Schwäbische Alb Tourismusverband (SAT) übergeben. Mithilfe einer Machbarkeitsstudie soll nun überprüft werden, ob die Einführung einer umlagebasierten Gästekarte für die Schwäbische Alb erfolgreich sein könnte. Für die Durchführung der Machbarkeitsstudie wird die Agentur WIIF GmbH aus Oberstaufen beauftragt, die bereits zahlreiche erfolgreiche Gästekarten auf den Markt gebracht hat.

UNESCO Weltkulturerbe

Kürzlich wurden die Fundstätten der Eiszeitkunst, sechs Höhlen auf der Schwäbischen Alb, in die Liste der UNESCO-Weltkulturerbestätten aufgenommen. Im Museum der Universität

Tübingen wird ein Teil der über 40.000 Jahre alten Eiszeitkunst aus der Vogelherdhöhle ausgestellt, zudem wurden die Ausgrabungen und Erforschungen der Fundstücke von der Universität Tübingen geleitet. Damit auch Tübingen vom Krakauer Welterbe-Zuschlag profitieren kann, soll künftig verstärkt auf die Vermarktung des UNESCO-Labels gesetzt. In Zusammenarbeit mit dem Schwäbische Alb Tourismusverband und den anderen Fund- und Ausstellungsorten soll ein Tourismuskonzept erarbeitet werden, um die Verbindung aus Fund- und Ausstellungsstellen erlebbar zu machen.